

Stellungnahme Kämmerei - Haushaltsprüfung:

Datum _____

Andrea Liske, Kämmerin

Unterschrift Einreicher/in:

Schöneiche bei Berlin, 25.09.2014

Beate Simmerl
Fraktionsvorsitzende DIE LINKE

Sachverhalt:

Die Mitglieder der Gemeindevertretung sollen als politische Vertreter/innen der Einwohnerschaft für diese als Ansprechpartner/innen für kommunale Angelegenheiten zur Verfügung stehen. Dies erfolgt neben dem persönlichen Gespräch oder dem telefonischen Kontakt inzwischen in der Regel über das Internet. Zu diesem Zweck werden eMail-Adressen von Mitgliedern der Gemeindevertretung auch auf den Internetseiten der Gemeinde veröffentlicht.

Damit die Mitglieder der Gemeindevertretung nicht gezwungen sind, zu diesem Zweck eine private eMail-Adresse zu veröffentlichen und damit die Erreichbarkeit der Gemeindevertretung für die Nutzer/innen einheitlich organisiert ist, soll die Gemeinde öffentliche eMail-Adressen für die Mitglieder der Gemeindevertretung einrichten, so wie es für Gremien und Institutionen (z.B. die Gemeindebibliothek oder den Jugendbeirat) sowie die Mitarbeiter/innen der Gemeindeverwaltung bereits üblich ist. Die Verwendung offizieller eMail-Adressen der Gemeinde macht außerdem die institutionelle Funktion der Mitglieder der Gemeindevertretung deutlich.

Jedes Mitglied der Gemeindevertretung hat dann die Möglichkeit, sich zu entscheiden, ob es diese eMail-Adresse als separaten Account nutzen oder eine Weiterleitung an einen privaten eMail-Account einrichten möchte.

Ist die Tätigkeit eines Mitglieds der Gemeindevertretung in seiner Mandatsfunktion beendet, wird seine über das IT-System der Gemeinde erstellte eMail-Adresse abgeschaltet. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass die betreffende Person nach dem Ende ihrer Tätigkeit in der Gemeindevertretung keine eMails mehr in dieser Funktion erhält.